

Gemeinderat Tiefenbach

Bericht aus der letzten öff. Sitzung vom 27.11.23

Im **Bericht des Bürgermeisters** geht der Vorsitzende auf nachfolgende zwei Themen ein:

Auf die Stellenausschreibung in der Kita sind bisher noch keine Bewerbungen eingegangen. Der Vorsitzende ist vorsichtig optimistisch, dass in absehbarer Zeit noch ein bis zwei Bewerbungen eingehen könnten.

BM Müller gibt bekannt, dass in der durchgeführten Brennholzausschreibung alle Polter verkauft werden konnten. Der Gemeinderat nimmt vom Bericht des Bürgermeisters Kenntnis.

Der Gemeinderat hat für die **Kommunalwahl am 09.06.24** einen **Gemeindewahlausschuss** gebildet. Vorsitzender Kraft Amtes ist BM Müller. Dem Gemeindewahlausschuss obliegt die Leitung der Kommunalwahl, zu der auch die Prüfung der Bewerbungen sowie die Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses gehört. Bei der Wahl der Kreisräte leitet er die Durchführung der Wahl in der Gemeinde und wirkt bei der Feststellung des Wahlergebnisses mit.

Kämmerer Schmid stellt in der ersten **Vorberatung für den Haushalt 2024** den Entwurf vor. Herr Schmid erläutert, dass der Haushaltsausgleich in 2024 und den drei Folgejahren jeweils erreichbar ist. Im Ergebnishaushalt muss vor diesem Hintergrund also nicht mehr nachgesteuert werden. Größte Investitionen sind die Sanierung des „alten“ Zeilwegs, die Sanierung der Wasserleitung im Krautlandweg sowie die Sanierung der Federsee-Grundschule Alleshausen in den nächsten Jahren. Hier muss die Gemeinde nach Anzahl der Tiefenbacher Schüler über mehrere Jahre einen Schulkostenanteil von ca. insgesamt 200.000 – 250.000 € erbringen. Mit weiteren kleinen Maßnahmen soll im nächsten Jahr insgesamt über 1 Million Euro investiert werden. Im weiteren Jahr 2025 wäre nach heutigem Stand trotz erster Rückflüsse aus Bauplatzverkäufen im nächsten BG-Abschnitt „Zeilweg II“ eine Kreditaufnahme notwendig. Diese käme einerseits durch die hohen Liquiditätsmittelabflüsse im Jahr 2024, andererseits durch die voll in 2025 veranschlagten Erschließungsausgaben zustande. Hier rät die Kämmerei an, frühestens im Herbst 2024 die

Erschließungsarbeiten auszuschreiben, insbesondere wenn die Sanierungsarbeiten am Zeilweg abgeschlossen und auch abgerechnet sind. Die Kämmerei hält es für nicht vertretbar, unter den derzeitigen labilen Rahmenbedingungen und hohen Kreditbewirtschaftungskosten eine Darlehensfinanzierung für Erschließungsarbeiten an einem Neubau-gebiet zu beanspruchen. Einerseits hält die Kämmerei die Signalwirkung für fatal, dass nicht notwendige Pflichtaufgaben einer Kreditfinanzierung bedürfen; zum anderen ist aus Sicht der Kämmerei nicht mit Gewissheit zu gewährleisten, dass mit Bauplatzverkäufen in der jetzigen Zeit so zuverlässig geplant werden kann wie noch vor drei bis vier Jahren. Mahnendes Beispiel ist eine Gemeinde, die bei der Vermarktung von Bauplätzen momentan extreme Schwierigkeiten hat und die fehlenden Rückflüsse den Gemeindehaushalt damit extrem belasten.

Nach ausführlicher Beratung wird der Haushaltsentwurf für 2024 zur Kenntnis genommen. Der Haushalt 2024 wird in der nächsten Sitzung zur Beschlussfassung vorgelegt.

Die Gemeindeverwaltung hat eine gemeinsame **beschränkte Ausschreibung für die Stromlieferung** für die Gemeinde Tiefenbach und den Wasserversorgungszweckverband Ahlenbrunnengruppe durchgeführt. Drei Angebote wurden abgegeben. Erdgas Südwest, eine Tochter der EnBW, hat mit einem Arbeitspreis von 11,6041 Cent je kWh das günstigste Angebot abgegeben. Der Zuschlag für die Stromlieferung für 2024 – 2025 für die gemeindlichen Anlagen ergeht an Erdgas Südwest. Dem vorliegenden **Baugesuch: Auffüllung von Bodenmaterial auf Flst. 362/6** und dem vorliegenden **Antrag auf Erteilung einer Aufforstung auf den Flurstücken 915/2 und 916** erteilt der Gemeinderat jeweils das gemeindliche Einvernehmen.

Der Vorsitzende gibt das **Protokoll der öffentlichen Sitzung vom 23.10.23 und einen Beschluss aus nichtöffentlicher Sitzung vom 23.10.23** bekannt.